

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 84 (1986)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesetips und Hinweise zum Thema «Verhütung»



Bücher

Bis im Herbst dieses Jahres ist eine Ausstellung im Medizin-historischen Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 71, über

«Anfänge der Sexualwissenschaft»

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Dokumentationen deutscher Pionier der Sexualwissenschaft im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Sie erarbeiteten verschiedene Gebiete wie Geschlechtskrankheiten, Prostitution, Schwangerschaftsverhütung, Mutterschaft und allgemeine Fragen der Moral und Ethik.

Historische Dokumente in Form von Bildern und Schriften werden gezeigt.

Obwohl Mütter aus allen Zeiten versuchten, unerwünschte Geburten zu verhüten, gehörte dieses Gebiet bis ins 20. Jahrhundert nicht in den Ausbildungsstoff angehender Mediziner.

Folgende Arten der Verhütung werden gezeigt:

- chemische: Verschiedene Substanzen, welche die Frau mittels Schwamm, Zäpfchen, Vaginaldusche oder Pulverbläser einführt;
- mechanische: Kondom, Scheidendiaphragma, Pessar, Spirale und Schlingen;
- biologische: Knaus/Ogino 1930

Die Information wird auf lebendige Weise ergänzt mit Schautafeln zu den verschiedenen Praktiken und Gegenständen.

Es wird der erste Aufklärungsfilm gezeigt aus dem Jahre 1919 «**Anders als die Andern**», ein Plädoyer für die Straffreiheit für homosexuelles Verhalten. Der Produzent ist der Wissenschaftler und Arzt Magnus Hirschfeld 1868–1935.

Die ganze Bewegung der Sexualaufklärung wurde von den Nazis 1933 zerstört. Die Juden waren bedeutend an der Aufklärung beteiligt und wanderten nach Amerika aus. Amerika ist noch heute wegweisend auf diesem Gebiet.

bl

«Verhütung»

Die Methoden. Die Risiken.

Die neuesten Erkenntnisse.

Ein Dossier der Zeitschrift TEAM

«Verhütung» erschien als Beilage des Jugendheftes TEAM im Jahre 1984. Diese Broschüre ist äusserst originell aufgemacht, gleichzeitig sehr sachlich, aufklärend und erklärend.

Es werden die chemischen, mechanischen, natürlichen Verhütungsarten und «solche Methoden, die keine sind» vorgestellt. Das fachliche Wissen ist bemerkenswert und wird von Erfahrungsberichten ergänzt.

Neueste Erkenntnisse werden bekannt gemacht und Zukunftsmethoden genannt.

Eine übersichtliche Tabelle gibt von jedem Mittel eine kurze Definition, die Wirkung, Zuverlässigkeit, Art der Anwendung, Zielgruppe, wo es zu beschaffen ist, den Preis und die möglichen Nebeneffekte an.

Dieses Heft wird von der Familienplanung Bern empfohlen und ist zu beziehen bei: TEAM, Freystrasse 14, Postfach, 8036 Zürich. bl

«Gesundheit erhalten und fördern»

«Familienplanung»

wird herausgegeben von der kantonalen Gesundheitsdirektion Bern im Laufe des Jahres 1986

Die Problematik verschiedener Situationen, die mit Familienplanung zusammenhängt, soll in dieser Broschüre behandelt werden.

- Schwangerschafts-Konfliktsituationen werden dargestellt, es wird darauf eingegangen, Wege werden versucht zu zeigen.
- Über Sterilität wird gesprochen, ihre Ursache und ihre Auswirkungen.
- Ein Kapitel wird sich mit der Sexualität beschäftigen.
- Verschiedene Wege und Arten von Empfängnisverhütung werden gezeigt, Vor-, Nachteile und die Sicherheit werden aufgeführt.

Es ist ein Anliegen des Heftes, aufklärend, informativ und wegweisend zu sein. Es soll eine Hilfe sein zur individuellen Lösung für Konflikte und Probleme.

Adressen von Beratungs- und Informationsstellen sind aufgeführt.

Diese Broschüre wird zu beziehen sein bei allen Familienberatungsstellen des Kantons Bern und bei der Kantonalen Gesundheitsdirektion, Predigerstrasse 5, 3001 Bern. bl

Ich bin sterilisiert ...

von Norbert Ney

Copyright by Buntbuch Verlag GmbH, Hamburg 1981

Sterilisation für die Frau, den Mann? Ohne Pille, Spirale und Präservative eine entspannte Sexualität erleben und keine Angst vor X Schwangerschaften haben?

Auf 120 Seiten bringt das Buch, breitgefächert, alle Probleme über die Sterilisation zur Sprache. Frauen und Männer, die sterilisiert worden sind, legen frei ihre Beweggründe dar und erzählen offen von ihren Gefühlen und Ängsten vor, während und nach dem Eingriff.

Ausserdem wird die Operation bei der Frau und dem Mann genau erklärt und in Schematas gezeigt. Für deutsche Leser, liegt eine Liste der Ärzte und Spitäler vor, die eine Sterilisation ohne grosse Formalitäten durchführen.

Ein lesenswertes Buch, das man unter Motto: «sterilisieren statt abtreiben ...», stellen könnte! Für alle, die sich persönlich oder beruflich über das Thema Sterilisation informieren möchten, ist dieses Buch sehr zu empfehlen. S. Forster

«Schluss mit der Pille»

Dr. med. Evelyn Billings, Ann Westmore, Ullstein 1980

Dieses Buch berichtet ausführlich über die zyklusbedingten Veränderungen des Vaginalschleims und deren Bedeutung. Es hilft, die richtige Interpretation zu lernen und die fruchtbaren Tage zu erkennen. Eine Schwangerschaft sei so zu verhüten. Sehr wertvoll ist dieses Buch auch für Frauen, die ihren Körper kennenlernen oder ein Kind empfangen möchten. bl

«Wie Sie den Zeitpunkt für ein Kind selbst bestimmen können.»

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1985

Diese Broschüre stellt die verschiedenen Verhütungsmethoden vor, auch die Sterilisation beim Mann und bei der Frau. Auch sind darin die Adoption, die ungewollte Sterilität und der Schwangerschaftsabbruch kurz angesprochen.

Das Heft ist zu beziehen durch: Beratungsstelle für Familienplanung, Universitätsfrauenklinik, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern. bl

Kurse und Tagungen

Aufgrund der erneuten Hebammentätigkeit ausserhalb des Spitals und infolge der Nachfrage von vielen Hebammen in der ganzen Schweiz kann der SHV bekanntgeben, dass er eine

Weiterbildung für Hebammen, die in der Gemeinde tätig sind

vorbereitet.

An wen richtet sich dieser Kurs?

- An jede Hebamme, die freiberuflich arbeitet.
- An jede Hebamme, die wenigstens über 2 bis 3 Jahre berufliche Erfahrung verfügt und beabsichtigt, ihre Aktivitäten auf den spitalexternen Bereich auszudehnen.

Kursziele

Die Kursteilnehmerin kann ihre geburtshilflichen und neonatologischen Kenntnisse in Verbindung mit der spitalexternen Praxis vertiefen und erweitern. Sie erreicht grössere Sicherheit im zwischenmenschlichen Bereich und verfügt über bessere Kenntnisse auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung.

Hinweise zur Durchführung

Die nachfolgenden Hinweise sind noch nicht definitiv, aber sie geben bereits Anhaltspunkte zur praktischen Durchführung des Kurses.

Dauer: 40 Tage, verteilt auf 12 Monate.

Der erste Kurs ist auf den Herbst 1986 vorgesehen.

Ort: noch nicht festgelegt. Es findet je ein Kurs für die deutschsprachigen und für die französisch sprechenden Kolleginnen statt.

Kursleitung: durch ein qualifiziertes Dozententeam.

Eine Hebamme mit Lehrererfahrung ist verantwortlich für die Koordination; sie ist zugleich Kursbegleiterin.

Kursgebühr: etwa Fr. 3000.– für Mitglieder des SHV; etwa Fr. 4000.– für Nichtmitglieder

Kursausweis: nach erfolgreichem Kursbesuch erhält die Teilnehmerin den Kursausweis des Schweizerischen Hebammenverbandes.

Wir bitten alle interessierten Hebammen, schon jetzt einen ersten Kontakt mittels nachfolgendem Talon aufzunehmen. Der SHV zählt auf Sie, damit dieser Kurs gestartet werden kann!

☐

Ich bin an diesem Kurs interessiert
Je suis intéressée par ce cours

☐

Ich wünsche auf dem laufenden gehalten zu werden und mehr Einzelheiten zu erfahren
Je souhaite être tenue au courant et obtenir d'avantage de renseignements

Name/nom Vorname/prénom

Adresse

Ort und Zeitpunkt des Hebammendiploms:

Lieu et date du diplôme de sage-femme:

Gegenwärtige berufliche Tätigkeit:

Activité professionnelle actuellement exercée:

Erfahrung in spitalexternen Betreuung: Dauer, Art der Tätigkeit:

Expérience extra-hospitalière: durée, type d'activité:

Bitte einsenden an SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

A retourner au secrétariat central de l'ASSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne 22



Cours et sessions

Suite à la reprise des activités de la sage-femme hors du milieu hospitalier, et suite à la demande de nombreuses sages-femmes de toute la Suisse, l'ASSF est en mesure d'annoncer qu'elle prépare

un cours complémentaire pour sages-femmes en santé communautaire

A qui s'adresse ce cours?

- A toute sage-femme qui exerce sa profession de façon indépendante.
- A toute sage-femme qui désire étendre son activité au domaine extra-hospitalier. Une expérience professionnelle de 2 à 3 ans est demandée.

Buts du cours

Permettre aux participantes:

- d'approfondir et d'élargir leurs connaissances et aptitudes professionnelles
- de développer des compétences spécifiques à la pratique extra-hospitalière
- de développer leur compréhension de l'évolution de la profession en relation avec l'évolution des demandes de la population et de la politique de santé.

Indications pratiques

Ces indications ne figurent pas encore à titre définitif; elles peuvent subir des modifications, mais elles donnent déjà une idée générale de l'organisation du cours.

Durée: 40 jours répartis sur 12 mois. Le premier cours est prévu pour l'automne 1986.

Lieux: Il sera mené un cours en français, un en allemand. Les lieux sont à déterminer.

Conduite du cours: Il sera fait appel à des intervenants qualifiés pouvant répondre aux attentes fixées. Une sage-femme sera responsable de la coordination.

Finance de cours: env. Fr. 3000.– pour les membres de l'ASSF; Fr. 4000.– pour les non-membres

Titre obtenu: L'ASSF délivrera un certificat lorsque le cours à été suivi avec succès.

D'ores et déjà nous prions toutes les sages-femmes intéressées de prendre un premier contact par le biais du coupon ci-dessous.

L'ASSF compte sur vous pour que ce cours puisse démarrer!



Atelier d'enseignement et de formation: La conduite d'entretien

Pour le personnel médical et paramédical s'occupant de l'enfant de sa naissance à l'adolescence et de leurs parents, la spécificité de cette session est d'entreprendre une réflexion approfondie sur les éléments psychologiques qui interviennent lors d'échanges de trois types:

- mère/père - enfant/nourrisson
- enfant/nourrisson - soignant
- soignant - mère/père

Conçus selon une pédagogie active, cet enseignement et cette formation prendront source à votre expérience professionnelle et personnelle. Ils se développeront en fonction de la dynamique du groupe et des derniers apports de la psychologie des communications.

Méthodes de travail

Cet atelier se déroulera sous forme d'exercices d'entretien centrés sur:

- la régulation cognitive (canaux verbaux)
- la régulation affective (canaux verbaux et non-verbaux)

En relation avec les exercices pratiques et leurs analyses, un apport théorique sera donné.

Il y aura aussi la possibilité de faire un travail sous vidéo.

Animateurs

Dr E. Galactéros, gynécologue-obstétricien, chargé de l'enseignement de la psychologie de la communication à la faculté de Médecine de Lyon.

A. Rubin, professeur de yoga, formé à la psychologie de la communication.

Date

26/27/28 mai 1986

Lieu

«Le Camp» Vaumarcus, St-Aubin NE

Prix: Fr. 470.-

Pension complète: Fr. 39.- par jour
plus boissons

Horaires

10 h à 21 h 30 (les repas sont compris)

le 28 mai: fin à 17 h

Inscription

Dès que possible. Le nombre de participants étant limité, il sera tenu compte de l'ordre d'arrivée de l'acompte se montant à Fr. 100.- versé au CCP 19-24559 à l'ordre de Mme M.-Th. Renevey, 1871 Choëx VS

Renseignements

A. Moos, Consultante H.M.P. au SSID, téléphone 42 85 50

C. de Perrot, Infirmière H.M.P., téléphone 46 92 11 / int. 8266

Nom: _____

Prénom: _____

Adresse: _____

N° tél.: _____

Profession: _____

Acompte versé le: _____

Signature: _____

Stellengesuch

Junge Hebamme

mit mehrjähriger Erfahrung an Universitätsklinik sucht auf Sommer 1986 Stelle in der Stadt Zürich.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 102, SHV Annoncenverwaltung, Postfach 3295, 3000 Bern 22.

LEBEN und GLAUBEN

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis.

Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis

erhalten Sie Probenummern beim Verlag
mit untenstehendem

Gutschein für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

**LEBEN und
GLAUBEN**

3177 Laupen BE

SH

Bezirksspital 3280 Meyriez-Murten

Wir suchen für April oder nach Vereinbarung

Hebamme

bei teilweiser Mitarbeit auf der geburtshilflichen/gynäkologischen Abteilung.

Nähere Auskunft erteilen Ihnen gerne Schwester Dora, Leiterin des Pflegedienstes, oder Herr Schmid, Verwalter.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Verwalter des Bezirksspitals 3280 Meyriez-Murten, Telefon 037 72 11 11.

93. Kongress des Schweizerischen Hebammenverbandes

5., 6. und 7. Juni 1986 im Stadtsaal, Weiherstrasse, Zofingen AG

Liebe Kolleginnen

Die Sektion Aargau heisst Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen erfolgreiche Tage. Wir hoffen, Sie mit unserem Programm «gluschtig» zu machen. Zofingen ist sicher eine Reise wert!

Rita Roth, Sektionspräsidentin

Programm

Donnerstag, 5. Juni Delegiertenversammlung
13.30–17.30 Uhr

Freitag, 6. Juni Weiterbildung: Der sanfte Kopfdurchtritt
09.30–17.30 Uhr
1. Teil. Detailliertes Programm auf der gegenüberliegenden Seite.
19.00 Uhr Apéro im Rathaus Zofingen
20.00 Uhr Bankett

Samstag, 7. Juni
09.30 Uhr
12.00 Uhr

14.00 Uhr
16.00 Uhr

09.30 Uhr
15.00 Uhr
16.00 Uhr

1. Programm

Weiterbildung 2. Teil

Gemeinsames Mittagessen im Hotel Zofingen
Fortsetzung der Weiterbildung
Ende der Tagung

2. Programm Ausflug

Abfahrt der Cars an den Hallwilersee
Rückfahrt von Beinwil
Ankunft in Zofingen



Anmeldetalon



Festkarte komplett

Darin enthalten sind:

2 Übernachtungen 5.6. + 6.6. in Doppelzimmer

1 Mittagessen 7.6.

Weiterbildung 6.6.

Weiterbildung oder Ausflug 7.6.

Bankett

Delegiertenversammlung

Preise:

☐ Fr. 220.– für Mitglieder

☐ Fr. 330.– für Nichtmitglieder

☐ Fr. 100.– für Schülerinnen-Mitglieder

☐ Fr. 150.– für Schülerinnen-Nichtmitglieder

☐ Ich nehme an der Weiterbildung vom 7.6. teil

☐ Ich nehme am Ausflug vom 7.6. teil

Festkarte nach Wahl

Mitglieder/Nichtmitglieder

<input type="checkbox"/> Übernachtung am 5.6.	Fr. 50.–	75.–
<input type="checkbox"/> Übernachtung am 6.6.	Fr. 50.–	75.–
<input type="checkbox"/> Mittagessen am 7.6.	Fr. 20.–	30.–
<input type="checkbox"/> Ausflug inkl. Mittagessen 7.6.	Fr. 60.–	90.–
<input type="checkbox"/> Bankett 6.6.	Fr. 60.–	90.–
<input type="checkbox"/> Zuschlag für Einzelzimmer pro Nacht	Fr. 40.–	60.–

Weiterbildung am 6.6.

- ☐ Fr. 20.– Mitglieder
- ☐ Fr. 50.– Nichtmitglieder
- ☐ Fr. 10.– Schülerinnen-Mitglieder
- ☐ Fr. 20.– Schülerinnen-Nichtmitglieder

Weiterbildung am 7.6.

- ☐ Fr. 30.– Mitglieder
- ☐ Fr. 60.– Nichtmitglieder
- ☐ Fr. 10.– Schülerinnen-Mitglieder
- ☐ Fr. 20.– Schülerinnen-Nichtmitglieder

☐ Ist an der Weiterbildung vom 7.6. kein Platz mehr frei, nehme ich am Ausflug teil

☐ Ich wünsche, dass die Weiterbildung vom 7.6. ins Französische übersetzt wird

☐ Ich komme mit dem Auto

Bitte mit Blockschrift ausfüllen

Name Vorname

Adresse

Ich bin Mitglied der Sektion Telefon

Ich wünsche als Zimmerpartnerin Unterschrift

Bitte Zutreffendes ankreuzen und bis 15. April einsenden an Frau Heidi Stadelmann-Lüthi, Froburgweg 30, 4852 Rothrist
Anmeldungen, die nach dem 15. April eintreffen, erhalten einen Zuschlag von 10 %.

93^e Congrès de l'association suisse des sages-femmes

les 5, 6 et 7 juin 1986, Salle municipale, Weiherstrasse, Zofingen AG

Chères collègues,

La section argovienne vous souhaite la plus cordiale bienvenue, et des journées couronnées de succès. Nous espérons vous faire envie avec notre programme. Zofingen vaut vraiment le déplacement!

Rita Roth, présidente de la section

Programme

Jeudi 5 juin
13.30–17.30 h

Assemblée des déléguées

Vendredi 6 juin

Cours de perfectionnement: Naissance en douceur

09.30–17.30 h

1^{re} partie. Programme détaillé voir page vis-à-vis.

19.00 h

Apéritif à l'Hôtel de Ville

20.00 h

Banquet

Samedi 7 juin

09.30 h

12.00 h

14.00 h

16.00 h

Programme 1

Perfectionnement seconde partie

Repas en commun à l'Hôtel Zofingen

Suite du cours de perfectionnement

Fin de la session

Programme 2, excursion

Départ des cars pour le lac de Hallwyl

Départ de Beinwil

Arrivée à Zofingen



Talon d'inscription



Carte de fête complète

Comprenant:

2 nuits 5.6. + 6.6. en chambre double

1 repas de midi 7.6.

Perfectionnement 6.6.

Perfectionnement ou excursion 7.6.

Banquet

Assemblée des déléguées

☐ Je participe au perfectionnement du 7.6.

☐ Je participe à l'excursion du 7.6.

Coût:

☐ Fr. 220.– Membres

☐ Fr. 330.– Non-membres

☐ Fr. 100.– Membres élèves

☐ Fr. 150.– Elèves non-membres

Carte de fête selon choix:

Membres/Non-membres

☐ Nuit du 5.6. Fr. 50.– 75.–

☐ Nuit du 6.6. Fr. 50.– 75.–

☐ Repas de midi du 7.6. Fr. 20.– 30.–

☐ Excursion y comp. repas de midi 7.6. Fr. 60.– 90.–

☐ Banquet 6.6. Fr. 60.– 90.–

☐ Supplément pour chambre seule par nuit Fr. 40.– 60.–

Perfectionnement 6.6.

☐ Fr. 20.– Membres

☐ Fr. 50.– Non-membres

☐ Fr. 10.– Membres élèves

☐ Fr. 20.– Elèves non-membres

Perfectionnement 7.6.

☐ Fr. 30.– Membres

☐ Fr. 60.– Non-membres

☐ Fr. 10.– Membres élèves

☐ Fr. 20.– Elèves non-membres

☐ Si le perfectionnement du 7.6. est complet, je participe à l'excursion

☐ Je souhaite que le perfectionnement du 7.6. soit traduit en français

☐ Je viens en voiture

Prière d'écrire en script

Nom Prénom

Adresse

Je suis membre de la section de Téléphone

Je désire partager ma chambre avec Signature

Prière de cocher les cases correspondantes et envoyer jusqu'au 15 avril à Mme H. Stadelmann, Froburgweg 30, 4852 Rothrist
Des inscriptions parvenant après le 15 avril seront majorées de 10%.

Der sanfte Kopfdurchtritt

Überlegungen zur Leitung der Austreibungsperiode

1. Tag Freitag, 6. Juni, 09.00–17.30 Uhr

Das Programm

09.00 Uhr Kaffee und Eintrittsformalitäten
09.30 Uhr Begrüssung durch die Sektionspräsidentin, Frau Rita Roth
Einleitung in das Tagungsthema durch Frau Doris Winzeler

Sketch

Geburt: Entfaltung oder Unterdrückung vorhandener, natürlicher Kräfte?
Referat von Frau Anne Manz, freischaffende Hebamme, Thun

Dammschutz/Dammschnitt: Notwendigkeit oder unnötige Routine?
Referat von Frau Luise Daemen, freischaffende Hebamme, Zürich

Die Austreibungsperiode: Eindrücke einer jungen Hebammschülerin
Kurzreferat einer Schülerin der Hebammenschule Genf

Mittagessen in den nahegelegenen Restaurants möglich

Die Leitung der Austreibungsperiode im Spannungsfeld zwischen Geburtshilfe und Geburtsmedizin
Referat von Herrn Prof. Dr. W. Stoll, Frauenklinik des Kantonsspitals Aarau

Möglichkeiten der Führung der Frau
Erfahrungsbericht aus der Gebärdabteilung der Frauenklinik Aarau – Referate der Hebammen: Frau Elisabeth Kohler, Frau Annemarie Oppliger

Kaffee

Sexualität und Geburt

Referat von Frau Dr. F. James, prakt. Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Genf
Das Referat wird direkt ins Deutsche übersetzt von Frau Monica Herzig

Nach jedem Referat wird Zeit eingeräumt zur Diskussion und zur Beantwortung von Fragen.

Von den in deutscher Sprache gehaltenen Referaten werden französische Übersetzungen abgegeben.

17.30 Uhr Ende des ersten Tages

Es gehört zur Sorgfaltspflicht und ist Anliegen der Hebammen, die Leitung der Austreibungsperiode so schonend wie möglich für das Kind, die Mutter und den Beckenboden zu gestalten.

Die Tagung soll dazu dienen, uns für noch nicht voll ausgeschöpfte Möglichkeiten zu sensibilisieren.

Tagungspreis für den 1. Tag:

Fr. 20.– Mitglieder

Fr. 50.– Nichtmitglieder

Fr. 10.– Schülerinnen-Mitglieder

Fr. 20.– Schülerinnen-Nichtmitglieder

2. Tag Samstag, 7. Juni, 09.30–16.00 Uhr

Das Programm

09.30 Uhr Kaffee/Eintritt nur mit Anmeldebestätigung*

10.00 Uhr Begrüssung und Zusammenfassung vom Vortag von Frau Doris Ammann

Führung der Austreibungsperiode durch die Frau – ein Thema in der Geburtsvorbereitung

Frau Ruth Menne, Krankengymnastin, D-Villingen

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Fortsetzung

16.00 Uhr Ende der Tagung

Unter der Leitung der bekannten Geburtsvorbereiterin werden wir uns, mit Hilfe praktischer Übungen und im Gespräch, in die Thematik des ersten Weiterbildungstages vertiefen.

Direktübersetzung ins Französische nach Bedarf.

Die Teilnehmerinnen sind gebeten, sich pünktlich, das heisst vor 10.00 Uhr einzufinden.

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung (Trainer), Wolldecke, Wollsocken.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Teilnehmerinnen des ersten Weiterbildungstages Vorrang haben.

* Die Anmeldebestätigung ist ersichtlich aus dem Kongressführer.

Die Programmleiterinnen und Tagungsleiterinnen:

Frau Doris Ammann, Zürich

Frau Monica Herzig, Genf

Frau Doris Winzeler, Suhr

Tagungspreis für den 2. Tag:

Fr. 30.– Mitglieder

Fr. 60.– Nichtmitglieder

Fr. 10.– Schülerinnen-Mitglieder

Fr. 20.– Schülerinnen-Nichtmitglieder

Naissance en douceur

Réflexions concernant la conduite de la phase expulsive

1^{er} jour Vendredi 6 juin, 09.00–17.30 h

Programme:

09.00 h Café et formalités d'entrée
09.30 h Accueil par la présidente de section, Mme Rita Roth
Introduction au thème du congrès par Mme Doris Winzeler

Sketch

La naissance: développement ou répression de forces existantes?

Exposé de *Mme Anne Manz, sage-femme indépendante, Thoun*

Protection du périnée/épisiotomie: nécessité ou routine superflue?

Exposé de *Mme Louise Daemen, sage-femme indépendante, Zurich*

La phase expulsive: impressions d'une élève sage-femme

Bref exposé d'une élève sage-femme de l'école de sages-femmes de Genève

Repas de midi dans les restaurants des environs

La conduite de la phase expulsive

Exposé du Prof. W. Stoll, Maternité de l'Hôpital Cantonal d'Aarau

Manières possibles de guider la parturiente

Deux sages-femmes de la Maternité d'Aarau, *Mmes Elisabeth Kohler et Anne-Marie Oppliger* partagent leur expérience

Café

Sexualité et accouchement

Exposé de la *Dresse. F. James, psychiatre, Genève*
L'exposé sera traduit par *Mme Monica Herzig*

Après chaque exposé du temps est réservé à la discussion.

Des traductions écrites des exposés en allemand seront à disposition.

17.30 h

Fin de la 1^{re} journée

Zofingen, Thut-Platz

La sage-femme est soucieuse et responsable de conduire la phase expulsive en douceur aussi bien pour l'enfant à naître, que pour la mère et son périnée.
La réflexion à ce sujet a comme but de nous sensibiliser à des possibilités encore incomplètement exploitées.

Coût de la 1^{re} journée:

Fr. 20.– Membres
Fr. 50.– Non-membres
Fr. 10.– Membres élèves
Fr. 20.– Elèves non-membres

2^e jour Samedi 7 juin, 09.30–16.00 h

Programme

09.30 h Café/Admission que contre présentation de la confirmation d'inscription (dans guide de congrès).
10.00 h Accueil et résumé de la 1^{re} journée par *Mme Doris Ammann*

La conduite de la phase expulsive par la parturiente – un sujet de préparation à la naissance

Mme Ruth Menne, Thérapeute par la gymnastique, Villingen/Allemagne
Repas commun
Suite
Fin de la journée

12.00 h

14.00 h

16.00 h

Sous la conduite de la préparatrice à la naissance expérimentée nous approfondirons – à l'aide d'exercices pratiques et de discussions – le thème du congrès.

Traduction en français sur demande

Les participantes sont priées d'être ponctuelles, c'est-à-dire d'arriver avant 10 heures.

Apporter tenue confortable (training, couverture, chaussettes de laine)

Le nombre de participantes est limité. Les inscriptions seront honorées selon leur ordre d'arrivée. Les personnes qui ont participé à la première journée sont prioritaires.

Les animatrices:
Doris Ammann, Zurich
Monica Herzig, Genève
Doris Winzeler, Suhr

Coût de la 2^e journée:
Fr. 30.– Membres
Fr. 60.– Non-membres
Fr. 10.– Membres élèves
Fr. 20.– Elèves non-membres



Verbandsnachrichten

Nouvelles de l'Association



Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand hat sich in der Sitzung vom 23. Januar 1986 mit der teilweise prekären Personalsituation in kleineren Spitälern und der damit verbundenen Gefahr, dass die Stellen durch andere Berufsgruppen besetzt werden, befasst. Er hat festgestellt, dass geeignete Weiterbildungskurse für Kolleginnen, die über mehrere Jahre aus dem Berufsleben ausgeschieden waren, dringend notwendig sind und ihnen dadurch die Rückkehr in den Beruf erleichtert würde. Das Mandat wurde zur Bearbeitung an die Weiterbildungskommission überwiesen.

Ähnlich liegen die Probleme bei der Besetzung von Kaderstellen. Der Zentralvorstand ist besorgt darüber, dass im Hebammenberuf qualifizierte Führungskräfte fehlen. Er will deshalb in der «Schweizer Hebamme» vermehrt auf Kaderkurse aufmerksam machen und die Kolleginnen ermutigen, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

Weiter wurde das von der Arbeitsgruppe vorgestellte Ausbildungsprogramm für Hebammen, die in der Gemeinde tätig sind, sorgfältig geprüft und der dazu gehörende Fragebogen ausgefüllt. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Vernehmlassung. Der erste Kurs wird voraussichtlich im Spätherbst 1986 beginnen.

Die Vorbereitungen für die Delegiertenversammlung im Juni war ein weiteres Traktandum. Durch Mandatsbeendigung und vorzeitigen Rücktritt sind verschiedene verantwortungsvolle Stellen in der Verbandsführung neu zu besetzen. Es betrifft dies

- den Zentralvorstand
- die Weiterbildungskommission
- die Zeitungskommission.

Der Zentralvorstand hofft, auf den entsprechenden Zeitpunkt die geeigneten initiativen Kolleginnen gefunden zu haben. In ihr Amt gewählt werden sie von den Delegierten der Delegiertenversammlung 1986.

Mit grosser Freude und Genugtuung hat der Zentralvorstand von der Neubelebung der Sektion Tessin Kenntnis genommen. Er wünscht den Kolleginnen einen guten Start und hofft, dass die Tessiner Hebammen die Sektion durch ihre Mitgliedschaft unterstützen werden. Ein entsprechendes Anmeldeformular kann bei Frau Sandra Casé-Longo-

ni, 6673 Maggia, oder im Zentralsekretariat des SHV, 3000 Bern 22, bestellt werden. mf

Betrifft: Jahresbeitrag und Abonnementsrechnung der «Schweizer Hebamme»

Liebe Kollegin

Wenn der Einzahlungsschein bei Ihnen noch unbenutzt herumliegt, sollten Sie jetzt sofort damit zur Post gehen. Sie ersparen damit sich und uns unnötige Kosten und Arbeit. Für Ihr Verständnis dankt

das Team im Zentralsekretariat

Aargau

☎ 062 51 03 39

Präsidentin: Roth Rita
Weststrasse 7, 4665 Oftringen

Austritte:

Wacker Hanna, Aarau
Sidler Klara, Adliswil

Generalversammlung

Wir treffen uns am Donnerstag, 20. März 1986 um 14.00 Uhr im Bahnhofbuffet in Aarau.

Traktanden:

1. Protokoll der GV 1985
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Traktanden der Delegiertenversammlung 1986
5. Wahl der Delegierten
6. Jubilarinnen
7. Vorschau
8. Verschiedenes

Wir hoffen auf einen regen Besuch.

Für den Vorstand: Verena Mahler

Beide Basel

☎ 061 96 08 41

Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Austritte:

Borchers Verena, Basel
Clerc Hedwig, Liestal
Kaufmann Anja, Sins
Schöffberger Olga, Basel
Winterberg Rosmarie, Winznau

Die nächste Zusammenkunft der leiten-

den Hebammen der Sektion beider Basel findet statt am 21. April 1986, 20.00 Uhr, im Frauenspital Basel.

Die nächste Zusammenkunft der freiberuflichen Hebammen der Sektion beider Basel findet statt am 15. April 1986, 19.30 Uhr, bei Trudi Zimmermann, Schwimmbadweg 3, 4144 Arlesheim.

Für die Stadt Basel und den unteren Teil des Kantons Baselland (Augst, Muttentz, Münchenstein, Pratteln) suchen wir immer noch dringende Hebammen, die ihre Arbeit freiberuflich ausüben würden. Wir können Ihnen diese Tätigkeit wärmstens empfehlen. Bitte melden Sie sich bei der Sektionspräsidentin.

Für den Vorstand: Herta Wunderlin

Bern

☎ 031 81 00 79

Präsidentin: Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14, 3123 Belp

Todesfall:

Spahr-Dick Marta, Merligen, * 1896, † 1985

Sektionswechsel:

Nafzger Regina, Bern, von Sektion Zürich und Umgebung nach Sektion Bern

Austritte:

Akra Annamargaretha, Felsberg
Beyeler Marlies, Münsingen
Bühler Lotti, Reichenbach
Bütikofer Anna, Kirchlindach
Gerber Eveline, Bern
Hadorn Ursula, Rumisberg
Küenzli Erika, Nidau
Regez Rosalie, Amsterdam
Reist Elisabeth, Bern
Schaller Käthi, Grenchen
Schönenberger Elisabeth, Bern
Stettler Lina, Kirchberg
Tsoulis Käthi, Worb
Schwarb-Kadar Piroška, Langnau

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 19. März 1986 um 14.00 Uhr im Kant. Frauenspital, Bern.

Thema: Koordinierter Sanitätsdienst (Referat)

Die Versammlung wird zusammen mit der Hebammenschule vorbereitet. Wir freuen uns, wenn wir recht viele Kolleginnen an diesem Nachmittag begrüßen können.

Bei dieser Gelegenheit wird sich auch der neu zusammengesetzte Vorstand vorstellen können.

Wichtige Mitteilungen zum angefangenen Verbandsjahr. (Bitte aufbewahren)
Tätigkeitsprogramm mit Datumsangaben:

19. März 1986 – Sektionsversammlung, Bern

21. Mai 1986 – Sektionsversammlung, Bern (für Delegierte obligatorisch)

5.–7. Juni 1986 – Delegiertenversammlung mit Weiterbildungsprogramm in Zofingen.

27. August 1986 – Sektionsversammlung, je nach Programm in der Schadau oder für einmal im Inselehospital.

3. Dezember 1986 – Sektionsversammlung (Adventsfeier mit Jubilarinnenehrung, Bern).

Neue Tarife für Tätigkeiten in der Freien Praxis

Gültig ab 1. Januar 1986

Hausgeburat, Fr. 266.–

Langer Hausbesuch Fr. 54.–

Kurzer Hausbesuch Fr. 33.–

Rückschau:

Die Hauptversammlung wurde von 60 Hebammen besucht.

Zur Eröffnung erfreuten uns die Hebammenschülerinnen mit einem frischfröhlich vorgetragenen Lied.

Der Vortrag von Herrn Dr. A. Carasso, Bern, zum Thema «Perspektiven in der Geburtshilfe» war medizinisch wissenschaftlich sehr interessant aufgebaut und kam gut an bei den anwesenden Hebammen.

Wir danken Herrn Dr. A. Carasso nochmals ganz herzlich für sein gut gehaltenes Referat.

Eine Zusammenfassung über den geschäftlichen Teil der Versammlung erscheint in einer späteren Zeitung.

Die Teilnahme am gemeinsamen Nachtessen war diesmal sehr gering. – Nur acht Hebammen waren dabei – aber es war trotzdem schön und fein.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Vorstand:

Marie-Louise Kunz

Genève

☎ 022 36 54 14

Présidente: Rufer Josette
19, rue du Nant, 1207 Genève

Sortie:

Faes Catherine, Genève

Solothurn

☎ 062 41 45 57

Präsidentin: Küffer Hannah
Rindelstrasse 19, 4663 Aarburg

Austritt:

Brügger Gertrud, Lostorf

Todesfall:

Wohlgemuth Julia, Seewen, * 1902

Sektionswechsel:

Peter Claudia, Oberdorf, von Sektion Bern nach Sektion Solothurn

Ostschweiz

☎ 071 27 56 86

Präsidentin: Frigg Anita
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglieder:

Bollhalder Kathrin, Heiden, Diplom 1985, Hebammenschule St. Gallen

Schlittler Ursula, Walenstadt, Diplom 1979, Hebammenschule Zürich

Austritte:

Jordi Ruth, Frauenfeld

Scholler Myrta, Schlieren

Bas Valais

☎ 027 55 18 84

Présidente: Zufferey Blandine
Rue d'Anniviers 6, 3965 Chippis

Sorties:

Bourban Marie-Josée, Sion
Berra Marguerite, Champéry

Mathilde Clerc – Septante ans de diplôme



Septante ans de diplôme ... voilà un événement assez rare pour être relevé dans notre journal.

Madame Mathilde Clerc a obtenu son diplôme de sage-femme à la Maternité de Genève en 1915.

Le 9 octobre 1985 elle a fêté à Monthey nonante ans d'existence bien remplie tant en qualité de mère d'une grande famille que comme sage-femme active dans la vallée d'Illiez et à Monthey depuis 1915.

Elle jouit maintenant d'une bonne santé, d'une retraite bien méritée, vénérée par la population et tendrement aimée par ses nombreux enfants, petits et arrière petits enfants. En nous prêtant sa photo de diplôme elle envoie son amical bonjour à toutes les collègues qu'elle a eu le plaisir de rencontrer durant sa longue vie.



Légende de la photo de diplôme:

Genève 1914–1915 – Diplôme de sages-femmes 1915

Mathilde Clerc est au dernier rang, la quatrième depuis la gauche.

Vaud-Neuchâtel ☎ 021 37 53 29
Présidente: Bally Renée
Av. Parc-Rouvraie 4, 1018 Lausanne

Sortie:
Brechtbühl M., Martigny

Nouveau membre:
Thalmeyr Marie-Claire, Chavannes-le-Veyron, diplôme 1983, CHUV Lausanne

Zentralschweiz ☎ 041 22 36 06
Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Neumitglied:
Zumbühl Agnes, Luzern, Diplom 1962, Hebammenschule Luzern

Zürich und Umg. ☎ 052 35 21 42
Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Austritte:
Disler Nina, Zürich
Weiss Ursula, Grüt

Neumitglieder:
Horat Erica, Fahrweid, Diplom 1980, Hebammenschule Zürich
Steinmann-Jud Caroline, Uster, Diplom 1971, Hebammenschule Luzern

Sektionswechsel:
Keller Ursula, Zürich, von Sektion Bern nach Sektion Zürich und Umgebung
Klinkert Barbara, Zürich, von Sektion Zentralschweiz nach Sektion Zürich und Umgebung

Wir suchen auf Mitte Jahr eine *freitägige Hebamme* für Hausgeburten und ambulante Geburten in der Stadt Zürich.
Auskunft erteilt Wally Zingg-Nussbaumer, Glattalstrasse 188, 8153 Rümlang, Telefon 01 817 1870.

Die freischaffenden Hebammen treffen sich am 24. April 1986, 14.15 Uhr bei Elisabeth Meier, Höhenstrasse 17, Oberglatt, Telefon 850 21 21

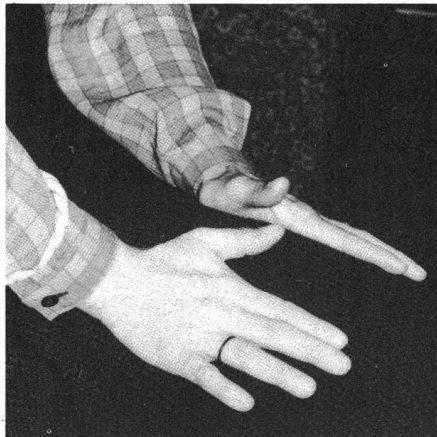
Vorbereiten auf die Geburt

Detaillierte Angaben siehe Inserat.

Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Detaillierte Angaben siehe Inserat.

Kurse und Tagungen



Vorbereiten auf die Geburt

Kurswoche mit Frau Doris Winzeler vom 22.-28. Juni 1986
Organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Inhalt des Kurses:

- Haltung und Verhalten
- Atmung und Bewegung
- Entspannung und allgemeines Wohlbefinden

Die Teilnehmerinnen erfahren an sich selber die Wirkung der Entspannungshilfen, die während der Schwangerschaft und der Geburt an werdende Mütter und Väter weitervermittelt werden können.

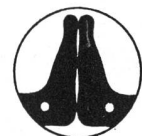
Kursort: Tagungszentrum Reformierte Heimstätte auf dem Rügel, 5707 Seengen AG. Unterkunft in Einer- oder Zweierzimmern mit Vollpension

Kursgebühren: Für Mitglieder des SHV reduziert, Fr. 510.-; für Nichtmitglieder Fr. 680.-. Vollpension inbegriffen. Zuschlag für Einzerrzimmer.

Informationen und Anmeldeunterlagen: Zentralsekretariat des SHV, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40. Anmeldeschluss: 15. Mai 1986.

Doris Winzeler hat seit 1978 regelmässig an den Kursen für Geburtsvorbereitung von Frau Ruth Menne, Villingen, teilgenommen. Viele der dort erhaltenen Anregungen hat sie während ihrer Tätigkeit als Oberhebamme mit werdenden Eltern und Kolleginnen erprobt. Diese Erfahrungen haben ihre Arbeitsweise entscheidend beeinflusst. Eine weitere Vertiefung ergab sich durch die Ausbildung in Atemmassage am Institut Dr. Glaser, Freudensstadt. Seit zwei Jahren erteilt sie selbst Geburtsvorbereitungskurse. In diesen Kursen möchte sie die werdenden Eltern auf ihren Teil der Verantwortung hinsichtlich Schwangerschafts- und Geburtsverlauf hinweisen und ihre Mitarbeit gewinnen. Sie erarbeitet mit ihnen Hilfsmöglichkeiten, die Schwangerschaft und Geburt zu einem positiven Erlebnis werden lassen.

Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Marquardt



Organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Einführungskurs vom 21.-24. Mai 1986 in der Offiziellen Schweizer Zweiglehrstätte, 2543 Lengnau

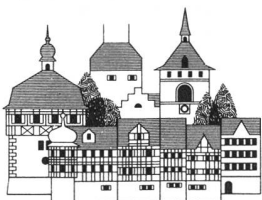
Leitung: Edgar Rihs, Leiter der Offiziellen Schweizer Zweiglehrstätte für Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Marquardt
Information über praktische Erfahrung in der Gynäkologie und Geburtshilfe durch Frau Elisabeth Feuz, Oberhebamme am Kantonalen Frauenspital Bern

Zielgruppe: Diplomiertes Pflegepersonal
Preis: Fr. 350.-, inkl. Übungsmaterial
Teilnehmerzahl beschränkt

Inhalt des Kurses:

Der Einführungskurs vermittelt Grundwissen in Theorie und Praxis: Anatomie des Fusses, Körper- und Fuss-Reflexzonen, Kausalzusammenhänge, Griff-Folge, Behandlungsaufbau, geschichtlicher Hintergrund.

Informationen und Anmeldeunterlagen: Zentralsekretariat des SHV, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40



KRANKENHAUS ARBON

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine qualifizierte

Hebamme

(auch Teilzeiteinsatz möglich)

Es erwartet Sie eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe im Rahmen einer individuellen Geburtshilfe, die Sie gleichermaßen fordern wie befriedigen wird.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen und soziale Sicherheit. Die Besoldung richtet sich nach kantonalem Dekret. Zudem entspricht unsere Region Ihren Wünschen nach gutem Erholungs- und Freizeitwert.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Oberschwester und Verwaltung. Telefon 071 46 10 62
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Krankenhaus Arbon, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon.



**Bündner Hebammenschule
am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur**

Zur Ergänzung unseres Schulteams suchen wir

1 Lehrerin oder 1 klinische Schulschwester mit Hebammendiplom

Aufgabenbereich:

- Erledigung von theoretischem und praktischem Unterricht
- Durchführung von klinischem Unterricht auf den Ausbildungsstationen
- Mithilfe bei der Auswahl von Kandidatinnen

Anforderungen:

- Diplom als Hebamme
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Kaderausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- Freude am Umgang mit Schülerinnen

Dienstantritt: nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Schulleitung der Bündner Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, 7000 Chur.

Mamina

sättigt dank der Sämigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat, Biotin sowie Eisen.

Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöpfeln wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnahrungsplan und verträgt sich bestens mit jeder andern Schoppen- und Breinahrung.



**Gute Sättigung
gesunder Schlaf mit
Mamina**



Krankenhaus Teufen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Hebamme

in Teilzeit für die Gebärabteilung in unser neu eingerichtetes Krankenhaus im schönen Appenzellerland.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an Herrn Rohner, Krankenhaus Teufen, Telefon 071 33 23 41, zu richten.

Willkommen am SPITAL CHAM

Möchten Sie die Zentralschweiz kennenlernen?

Wir suchen

dipl. Teilzeit-Hebamme

für 1. März 1986

dipl. Hebamme

auch Mithilfe auf der Abteilung, für Frühjahr 1986.

Ihr neuer Arbeitsplatz in unserem kleinen Belegspital in Cham (am schönen Zugersee gelegen) bietet:

- selbständiges Arbeiten in kleinem Team mit familiärer Atmosphäre;
- abwechslungsreiche Tätigkeit, auch Pflege von Wöchnerinnen und gynäk. Patientinnen, Aushilfe im Säuglingszimmer;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen;
- schönes Personalzimmer.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Oberschwester. Es freut sich auf Ihre Bewerbung:

Verwaltungsleitung des Spitals Cham
Rigistrasse 1, 6330 Cham
Telefon 042 - 38 11 55

Spital Cham



In unser zeitgemäss eingerichtetes Spital mit 120 Betten suchen wir auf Sommer 1986 eine selbständige

Hebamme

als Ferienablösung

für rund drei Monate. Unsere geburtshilflich-gynäkologische Abteilung steht unter Leitung einer Frauenärztin. Es handelt sich um eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem überschaubaren und kollegialen Team. Auf Wunsch besteht günstige Wohnmöglichkeit im eigenen Personalhaus. Unsere Oberschwester Christina Candrian erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Davos – die kleine Stadt in den Bergen – bietet Ihnen alle erdenklichen Möglichkeiten für sinnvolle und individuelle Freizeitgestaltung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an die Verwaltung, Spital Davos, Promenade 4, 7270 Davos Platz, Telefon 083 2 12 12.

Rotkreuzspital

Gloriastrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Hebamme

auch Teilzeitanstellung möglich.

Sinn für Zusammenarbeit, gute Fachkenntnisse und Erfahrung sind uns wichtig.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an die Leitung Pflegedienst, Telefon 01 256 61 11.



Bezirksspital Obersimmental
3770 Zweisimmen

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

eine dipl. Hebamme

wenn möglich mit etwas Berufserfahrung.

Die Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss, und die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Dekret.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne die Oberschwester, Telefon 030 2 20 21.



KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA CHUR

Wir suchen für unsere Gebärabteilung mit 1200 Geburten pro Jahr eine

dipl. Hebamme oder Hebammenschwester

Dienstantritt: nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester der geburtshilflichen Abteilung, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Verwaltung des Kantonalen Frauenspitals Fontana, 7000 Chur.



Kantonsspital Luzern

Interessiert Sie LUZERN als Arbeitsplatz?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, als

dipl. Hebamme

in unserem Gebärsaal Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen (etwa 1000 Geburten/Jahr).

Wir erwarten Interesse an der Schülerinnenausbildung, da der Frauenklinik eine Hebammenschule (3jährige Ausbildung) angegliedert ist.

Schwester Margrit Pfäffli, Oberhebamme, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft, wenn Sie sich für diese Stelle interessieren (Telefon 041 25 11 25).

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Bewerbungen sind zu richten an Schwester Anneres Oberli, Leitung Pflegedienst, Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16.



Bezirkspsital March-Höfe
CH-8853 LACHEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine nette, in moderner Geburtshilfe ausgebildete

dipl. Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige, individuelle Geburtshilfe. Es stehen moderne Apparaturen inkl. Ultraschallbildgerät zur Verfügung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester, Sr. Ottilie Pleisch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Leitung des Pflegedienstes des Bezirksspitals March-Höfe, 8853 Lachen, Telefon 055 61 11 11.

Spital Richterswil

Wir suchen per 1. April 1986 oder später für unsere Geburtsabteilung (etwa 300 Geburten) eine zuverlässige, selbständige

Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige, individuelle Geburtshilfe. Nähere Auskünfte erteilt unverbindlich: Schwester Rösli Albiez, Telefon 01 784 21 21.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Spital Richterswil, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil.

Krankenhaus Wald ZH

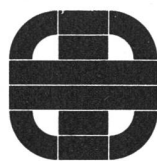
Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Hebamme

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsverhältnis in einer kleineren Gruppe. Teilzeitarbeit möglich. Die Anstellung richtet sich nach dem Angestellten-Reglement des Kantons Zürich.

Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester, Schwester Ruth Eisenhut.

Krankenhaus Wald ZH, Verwaltung, 8636 Wald ZH, Telefon 055 93 11 11.



Regionalspital Rheinfelden

Zur Ergänzung unseres Teams im Gebärsaal suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

Hebamme

Wir bieten eine interessante und selbständige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima, fortschrittliche Sozialleistungen und 5-Tage-Woche.

Bewerbungen sind an die Personalabteilung des Regionalspitals Rheinfelden, 4310 Rheinfelden, Telefon 061 87 21 21 zu richten.

Hôpital du Val-de-Ruz, 2046 Fontaines

L'hôpital du Val-de-Ruz est un hôpital régional de 105 lits comprenant des services de médecine-chirurgie, gynécologie, obstétrique et gériatrie.

Nous cherchons pour notre service d'obstétrique une

Sage-femme

Ce poste à temps complet est à repourvoir dès le 1^{er} avril 1986.

Si vous aimez travailler au sein d'une petite équipe, avoir des responsabilités et travailler de manière relativement indépendante, prenez contact avec Monsieur Bueche, infirmier-chef (téléphone 038 53 34 44) pour tout renseignement.



Regionalspital für Chirurgie,
Gynäkologie, Geburtshilfe

Für öisi Gebärabteilig (ca. 200 Geburte pro Jahr) sueched mir na

Hebamme

Voll- oder Teilzitaschtellig möglich.

Uskunft über ali mögliche Frage git: Heidi Furrer. Unterlage und Bewärbige bitte a d' Oberschwöschter Annemarie Pellet, Spital Horgen, 8810 Horgen, Telefon 01 725 24 44.



Bezirksspital Zofingen

Zum baldigen Eintritt oder nach Übereinkunft suchen wir

dipl. Hebamme

Wir bieten interessante Tätigkeit und angenehmes Arbeitsklima in modernen Räumlichkeiten sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt jederzeit gerne Frau E. Lafleur, leitende Hebamme.

Bewerbungen sind zu richten an den Personaldienst des Bezirksspitals, 4800 Zofingen, Telefon 062 50 51 51.



Die **Hebammenschule** des Kantonsspitals St. Gallen vermittelt an der Frauenklinik und in Spitälern der Region eine vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannte 3jährige Ausbildung zur Hebamme. Das Ausbildungskonzept wurde neu überarbeitet. Blockkurse wechseln mit gezielten praktischen Einsätzen ab.

Da die bisherige Stelleninhaberin eine andere Aufgabe gewählt hat, suchen wir auf 1. Mai 1986 oder nach Vereinbarung eine neue

Leiterin der Hebammenschule

Der Aufgabenkreis umfasst die gesamte fachliche und organisatorische Leitung der Schule, die einmal jährlich bis 15 Schülerinnen aufnimmt. In dieser Aufgabe wird sie von 3 Unterrichtsassistentinnen, die je eine Klasse betreuen, und dem Schulsekretariat unterstützt.

Als Voraussetzung für diese interessante und anspruchsvolle Stelle erwarten wir ein Diplom, mehrjährige Berufserfahrung als Hebamme und eine Zusatzausbildung als Unterrichtshebamme.

Wir möchten Interessentinnen einladen, sich vorerst unverbindlich mit dem Präsidenten der Schulkommission, Prof. Dr. med. U. Haller, oder mit der jetzigen Stelleninhaberin, Sr. Barbara Stempel, in Verbindung zu setzen. Über weitere Einzelheiten des Aufgabenkreises und der Anstellung orientieren Sie gerne die Pflegedienstleitung und die

Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen, Telefon 071 26 11 11



Entwicklungs-Dienst durch Freiwilligen-Einsatz

Wir suchen

Hebamme für Kolumbien

Wir bieten:

- gründliche Vorbereitung auf einen Dritt-Welt-Einsatz
- Sozialleistungen
- bezahlte Reise
- Sparrücklagen

Wenn Sie als Freiwillige/r in einem Entwicklungsprojekt unserer Partnerkirchen in der Dritten Welt mitarbeiten möchten, dann erhalten Sie nähere Auskunft bei:

Interteam, Untergeissenstein 10/12, 6000 Luzern 12, Telefon 041 44 67 22.



Regionalspital Interlaken

In unserer Geburtsabteilung (Leitung Herr Dr. med. P. Gurtner, Chefarzt) ist nach Vereinbarung die Stelle einer

dipl. Hebamme

neu zu besetzen.

Wir erwarten eine Mitarbeiterin mit Freude an guter Teamarbeit.

Wir offerieren:

- Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien des Kantons Bern;
- moderne Stadiowohnung;
- ideale Freizeitmöglichkeiten im Ferienort Interlaken.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Spitaloberin, Sr. Friedy Müller, Telefon 036 21 21 21.

Bewerbungen sind zu richten an: Regionalspital Interlaken, Verwaltungsdirektion, 3800 Unterseen



Kantonales Spital Wolhusen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein modernes Landspital mit etwa 700 Geburten. Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre im Gebässaal.

Für eine Besichtigung steht Ihnen unsere Oberschwester, Pica Biedermann, Telefon 041 710111, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an Kantonales Spital, 6110 Wolhusen

Eine Stelle für Sie?
Im Kantonsspital St. Gallen wartet ein eingespieltes Team auf **dipl. Hebammen**
Verlangen Sie unsere Dokumentation, welche Ihnen die Vorzüge des Arbeitsplatzes St. Gallen näher bringt. ✂
Name _____
Adresse _____
Diplomjahr _____
Kantonsspital St. Gallen
Personalabteilung
9007 St. Gallen
Telefon 0711 26 11 11



Kantonsspital Obwalden

Auf 1. April 1986 oder nach Übereinkunft suchen wir eine

dipl. Hebamme

Wir wünschen uns eine zuverlässige Mitarbeiterin, die bereit ist, in einem kleinen Team mitzuarbeiten.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen.

Für weitere Auskünfte steht unser Oberpfleger gerne zur Verfügung.

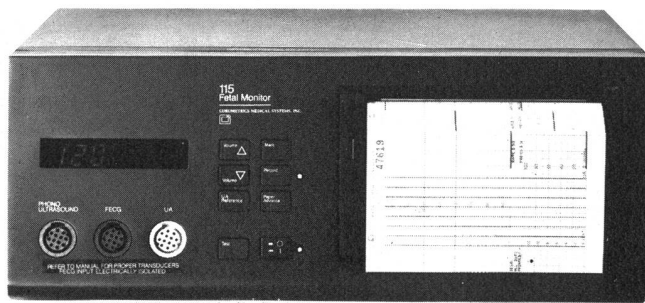
Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Verwaltung des Kantonsspitals Obwalden, 6060 Sarnen, Telefon 041 660066.

Der Kardiotokograph 115 von Corometrics...

wegweisend in der Genauigkeit und im Bedienungskomfort

- geräuschloser Punkt/Matrix-Schreiber mit höchster Auflösung: arbeitet berührungslos, wartungsfrei und ohne Abnützung
- wenig Bedienungselemente
- das neue Ultraschall-Korrelationssystem sowie der leistungsfähigere Ultraschallkopf reduzieren die Anwendung mit der Kopfelektrode auf ein Minimum. Weniger Neupositionierungen sind notwendig
- zusätzliches Protokollieren der wichtigsten klinischen Daten auf dem Papierstreifen mittels externem Eingabesystem
- jetzt neu: Zwillingsüberwachung und/oder fetale und maternale Herzfrequenzregistrierung
- erstklassiges Preis/Leistungsverhältnis

Corometrics – der führende Hersteller von Diagnostik- und Überwachungsgeräten für die Perinatalogie – exklusiv vertreten von Medela!



medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042 311616, Telex 865486

Senden Sie mir weitere Informationen über den CTG 115 von Corometrics

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an Medela AG, Lättichstrasse 4, 6340 Baar

Krankenhaus



Vaduz

Telefon 075 · 288 88
Heiligkreuz 25 · FL-9490 Vaduz

Wir suchen für etwa 7 Monate ab 1. April 1986 oder nach Vereinbarung

1 Hebamme (evtl. Teilzeit)

zur Vervollständigung unseres Teams.

Wir erwarten eine gute fachliche Qualifikation sowie Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team.

Wir bieten Ihnen gute Sozialleistungen und der Verantwortung und Ausbildung entsprechende Entlohnung.

Telefonische Anfragen oder Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Leitung Pflegedienst des Krankenhauses Vaduz, Telefon 075 28888.

Spital Altstätten SG

Aus familiären Gründen verlässt uns eine der Hebammen. Wir suchen aus diesem Grunde für unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

wenn möglich mit Berufserfahrung. Wenn Sie Freude haben, in unserem Spital eine interessante und dankbare Aufgabe zu übernehmen, finden Sie bei uns gute Anstellungsbedingungen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die leitende Hebamme, Schwester Kirsten Kröger.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung Spital, 9450 Altstätten SG, Telefon 071 76 11 22.

Bezirksspital Niedersimmental, 3762 Erlenbach i. S.

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

Hebamme

In einem Team organisieren Sie den Betrieb im Gebärsaal. Etwa 130–140 Geburten pro Jahr. In der engen Zusammenarbeit mit der Wochenbettabteilung stehen Sie auch nach der Geburt in Kontakt mit Mutter und Kind.

Teilzeiteinsatz von 80 % möglich.

Weitere, umfassende Auskünfte erteile ich Ihnen gerne und freue mich auf Ihren Anruf.

Jürg Reber, Leiter Pflegedienst, Telefon 033 81 22 22.

Mitgliedschaft im SHV – eine Frage der Solidarität



Ein Hauch von Zärtlichkeit...

Zärtlichkeit... jenes einmalige Gefühl, das man beim Berühren der sanften, glatten Haut eines Babys spürt.

Zärtlichkeit braucht zarten Schutz. Darum haben wir eine besonders sanfte Pflegelinie für die zarte Haut der Babies geschaffen.

Die APONTI-Produkte.
Ein Hauch von Zärtlichkeit...



Diese Hautpflegeprodukte werden in «Spar»-Packungen angeboten: Baby-Milk, Baby-Bad und Baby-Shampoo in Flacons zu je 500 ml, die Baby-Crème in der 150 ml-Dose. Die Spenderdose enthält 180 Feuchttücher. Die APONTI Pflegelinie finden Sie bei Ihrem Apotheker, Ihrem Drogisten, in Warenhäusern und im Detailhandel.

Mit APONTI reinigen, schützen und pflegen Sie Babys empfindliche Haut zuverlässig. Und besonders sanft. Denn die Produkte enthalten Azulen, den Wirkstoff der Kamille. Und was der Babyhaut behagt, ist auch für die ganze Familie geeignet.





In der **Maternité und Gynäkologie** werden ganz besondere Anforderungen an das Desinfiziens gestellt. Einerseits dürfen keine Irritationen am empfindlichen Gewebe von Vulva und Perineum auftreten, andererseits soll das Desinfektionsmittel in Gegenwart von Blut und andern Körperflüssigkeiten wirksam sein. **HIBIDIL** – auf Körpertemperatur erwärmt – eignet sich ganz speziell zur Desinfektion **während des ganzen Geburtsvorgangs**.

HIBIDIL ist besonders angenehm für die Patienten: es enthält keinen Alkohol, riecht nicht und färbt nicht. Es ist gut verträglich auf Haut, Schleimhaut und verletzten Geweben.



Portionenpackungen

Sofort und überall einsatzbereit
Einsparung an Zeit und Personal.

Systematische Sparsamkeit

Mit HIBIDIL kann der Verbrauch an Desinfektionsmittel vorausbestimmt werden; bei kleineren Desinfektionen ein 25 ml- oder 100 ml-Beutel, bei grösseren (z.B. Geburtsvorgang) eine 500 ml- oder 1000 ml-Flasche.

Standardisierte Sicherheit

Das Sterilisationsverfahren und die gebrauchsfertigen Portionen von HIBIDIL garantieren für stets gleichbleibende Qualität und Hygiene.

Ausführliche Angaben und Muster von diesem wirksamen und sparsamen Desinfektionsmittel (Vorsichtsmassnahmen etc.) auf Verlangen.



ANTISEPTICA



ICI-Pharma
Postfach, 6002 Luzern